

(1909—1) Nr. 4430.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach einverständlich mit Frau Theresia Kopriusz die mit dem Bescheide vom 27. Juni 1871, Z. 3433, auf den 14. August und 11. September 1871 angeordneten zwei ersten Feilbietungstagfahrungen zum executiven Verkaufe der der Frau Theresia Kopriusz gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten, im Freisaffengrundbuche sub Urb.-Nr. 47/a, Rectf.-Nr. 101/a vorkommenden, in der Polanavorstadt Consc.-Nr. 40/b gelegenen Hansrealität mit dem Bemerkten für abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der dritten auf den 16. October 1871 bestimmt gewesenen Feilbietungstagfahrung sein Verbleiben habe, und daß dieselbe gleichfalls über Einverständnis beider Theile auf den 20. November 1871,

Vormittags 11 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte, übertragen worden sei. Laibach, am 12. August 1871.

(1897—1) Nr. 3999.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Grafen v. Auersperg, Curators des Fräuleins Wilhelmine Gräfin von Auersperg, durch Herrn Dr. v. Wurzbach, die Reassumirung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 1. Juni 1869, Z. 2863 und 2864, sistirten dritten executiven Feilbietung des dem Herrn Carl v. Buchwald gehörigen, in der Landtafel von Krain sub Tom. X. Fol. 679 vorkommenden, vom Hofe Cirkna abgeschriebenen Grundbesitzthums im Schätzungswerthe von 17.419 fl. 60 kr., zur Hereinbringung der Forderungen aus den Zahlungsaufträgen von 2. März 1867, Z. 1122, pr. 2625 fl. und Z. 1123, pr. 2100 fl. ö. W. sammt Nebenverbindlichkeiten, bewilligt und hiezu die Tagfahrung auf den

11. September 1871,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet worden, wobei der obige Grundcomplex auch unter dem Schätzungswerthe, jedoch nicht unter 8000 fl. hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Landtafelextract und die Licitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 29. Juli 1871.

(1890—1) Nr. 3727.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Korren von Planina, Curator der Maria Willave'schen Verlassmasse, gegen Anton Facia von Jakobowitz wegen 198 fl. 70 kr. c. s. c. die angesuchte Reassumirung der mit Bescheid vom 18. September 1869, Z. 5254 auf den 25. Februar 1870 angeordnet gewesenen, sohin aber sistirten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Haasberg sub

Ref.-Nr. 149 vorkommenden Realität bewilligt und zu deren Vornahme die Tagfahrung auf den

15. September 1871, Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange bestimmt.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 7. Juli 1871.

(1888—1) Nr. 3474.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Katharina Uršič von Triest gegen Mathias Uršič von Unterloitsch wegen aus dem Vergleiche vom 19. September 1866 schuldigen 9 fl. 86 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Adlershofen sub Urb.-Nr. 42 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4595 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfahrungen auf den

19. September,

19. October und

21. November 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 25. Juni 1871.

(1887—1) Nr. 3473.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Katharina Uršič von Triest gegen Mathias Uršič von Triest wegen aus dem Vergleiche vom 19. September 1866, Z. 5722, schuldigen 33 fl. 39 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adlershofen sub Urb.-Nr. 42 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4595 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfahrungen auf den

19. September,

19. October und

21. November 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 25ten Juni 1871.

(1894—1) Nr. 4215.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Archer von Kirchdorf gegen Mathias Hafner von Commenda B.G. Stein wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 14ten August 1868, Zahl 3219, schuldigen 85 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Rectf.-Nr. 45 und Urb.-Nr. 16 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1132 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfahrungen auf den

20. September,

20. October und

23. November 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 29. Juli 1871.

(1806—3) Nr. 5821.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Frau Maria Zenti von Laibach gegen Jakob Arko von Reifnitz pcto. 3150 fl. c. s. c. die mit Bescheid vom 1. Juli 1870, Z. 2885, auf den 23. December 1870 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realitäten über Ansuchen der Executionsführerin auf den

28. September 1871,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten December 1870.

(1886—1) Nr. 3472.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Katharina Uršič von Triest gegen Mathias Uršič von Unterloitsch wegen aus dem Vergleiche vom 19. September 1866, Z. 5724, schuldigen 70 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adlershofen Urb.-Nr. 42 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4591 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfahrungen auf den

19. September,

19. October und

21. November 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 25. Juni 1871.

(1884—1) Nr. 3350.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Margareth Melinda, durch ihren Ehegatten Thomas Melinda von Martinsbach, gegen Anton Rozanc von Zirlnitz Ps.-Nr. 33 wegen aus dem Vergleiche vom 5. Februar 1848, Z. 8, und der Einantwortung vom 20. Mai 1855, Z. 2651, schuldigen 180 fl. 39 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectf.-Nr. 325 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1746 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfahrungen auf den

19. September,

19. October und

21. November 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 17ten Juni 1871.

(1893—1) Nr. 4091.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Gornik von Grahovo gegen Anton Drobnič von Scherainitz, jetzt bei Josef Starasine in Reifnitz, wegen aus dem Vergleiche vom 20. August 1869, Z. 4810, und Urtheil vom 11. Februar 1870, Z. 543, schuldigen 20 fl. 79 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Urb.-Nr. 253/1170 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 200 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfahrungen auf den

22. September,

20. October und

23. November 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 22ten Juli 1871.

(1889—1) Nr. 3696.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Maria Willave von Zirlnitz die mit Bescheid vom 30. November 1869, Z. 6341, bewilligte, sofort aber sistirte executive Feilbietung der der Maria Willave gehörigen, auf 3550 fl. bewerteten Realität, Rectf.-Nr. 88, Urb.-Nr. 92 ad Graf Lamberg'sches Canonicat, pcto. aus dem Urtheile vom 17. Februar 1859, Z. 454, schuldigen 315 fl. f. A. reassumirt und es werden zu deren Vornahme die neuerlichen Termine auf den

15. September,

13. October und

14. November 1871,

jedesmal früh 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange ausgesprochen.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 5ten Juli 1871.

(1902—1) Nr. 9206.

Reassumirung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franziska Klemenc, durch Dr. Costa, die executive Versteigerung der dem Anton Jitnik von Stefansdorf gehörigen, gerichtlich auf 2066 fl. geschätzten, im Grundbuche Neuwelt sub Urb.-Nr. 1 und 2, Tom. II, Fol. 13 vorkommenden Realität pcto. 674 fl. 80 kr. im Reassumirungswege bewilligt und hiezu zwei Feilbietungstagfahrungen, und zwar die erste auf den

26. August,

und die zweite auf den

27. September 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 24. Juni 1871.

(1874-2) Nr. 5370. Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, einverständlich mit dem Executen Johann Merzlik von Smerje Hs. Nr. 8, die mit dem Bescheide vom 28ten April 1871, Z. 2982, auf den 28. Juli 1871 angeordnete zweite executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 42 ad Pfarrgast Dornegg mit dem Bemerkten als abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der auf den

29. August 1871

angeordneten dritten executiven Realfeilbietung sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten Juli 1871.

(1878-2) Nr. 1773. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Johann Erker'schen Erben, durch Herrn Dr. Sajojevic in Laibach, wider Anton Zuvan in Watsch in die Reassumirung der mit Bescheid vom 20. Juli 1861, Z. 2773, stifteten executiven Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Ponovic sub Urb.-Nr. 29, Ref.-Nr. 17 vorkommenden, gerichtlich auf 617 fl. 18 kr. bewertheten Realität zu Watsch gewilliget, und hiezu 3 Termine, als: den ersten auf den

2. September,

den zweiten auf den

3. October

und den dritten auf den

4. November 1871,

jedesmal um 10 Uhr Vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungs-Tagung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 24ten Mai 1871.

(1861-2) Nr. 2549. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Feilbietung der dem Johann Vorstner in Brunavas gehörigen, gerichtlich auf 855 fl. geschätzten Hübrealität, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Ref.-Nr. 208, Urb.-Nr. 396 vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. September,

die zweite auf den

6. October

und die dritte auf den

6. November 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 20. Juni 1871.

(1863-2) Nr. 3168. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes, durch die k. k. Finanzprocuratur zu Laibach, gegen Georg Smerdu von Klönig wegen an Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 87 fl. 24 1/2 kr. ö. W.

e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Mühlfosen sub Urb.-Nr. 44, Ref.-Nr. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 977 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

12. September,
10. October und
10. November 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Juni 1871.

(1855-2) Nr. 2608. Dritte Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der löbl. k. t. Finanzprocuratur, nom. des h. k. f. Aeras, einverständlich mit Primus Bečaj von Bečaj die mit dem Bescheide vom 20ten April 1871, Z. 1379, auf den 28. Juni und 29. Juli d. J. angeordneten Feilbietungen der Realität des Letztern peto. 138 fl. 20 kr. c. s. c., sub Urb.-Nr. 253/247 ad Grundbuch Radlitz, als abgehalten angesehen, wogegen es bei der auf den

31. August d. J.

angeordneten dritten Feilbietung unverändert mit dem obigen Bescheidsanhang sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 26ten Juni 1871.

(1873-2) Nr. 4087. Erinnerung

an Herrn Karl Franke, Handelsmann in Stein.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem unbekannt wo befindlichen Hrn. Karl Franke, Handelsmann in Stein, hiermit erinnert:

Es habe Frau Maria Svetic von Stein wider denselben die Klage peto. rückständigen Michzinses per 41 fl. 78 kr. sub praes. 7. August 1871, Z. 4087, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

5. September l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allh. Entschliebung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Podrekar von Stein als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten August 1871.

(1864-2) Nr. 3146. Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Blas Tomšič von Feistritz gegen Thomas Zele von Dorn wegen schuldigen 48 fl. 54 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2434 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

12. September,
11. October und
14. November 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. Juni 1871.

(1773-3) Nr. 1542. Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Franz Panze, durch Herrn Dr. Wurzbach von Laibach, gegen Josef Kristian von Studenc peto. 604 fl. 37 kr. s. A. die mit dem Bescheide vom 15ten September 1868, Z. 3218, bewilligte und mit dem Bescheide vom 23. Jänner 1869, Z. 188, auf den 28. März 1869 angeordnet gewesene und sohin sistirte dritte executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 134 und 135 vorkommenden, auf 2800 fl. gerichtlich geschätzten Realität neuerdings auf den

29. September 1871,

Vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 6ten Juni 1871.

(1869-2) Nr. 2428. Erinnerung

an Johanna Logar von Zagorica.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Johanna Logar von Zagorica, nun unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Thomas Zupanec von Podjele Nr. 21 wider dieselbe die Klage auf Zahlung eines Kaufschillinges per 40 fl. sub praes. 15. Juli 1871, Z. 2428, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

5. September 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschliebung vom 18. October 1845 angeordnet, und der Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Franz Munda von Laibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. Juli 1871.

(1842-3) Nr. 2516. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valentin Terzel von Zaplana H.-Nr. 3 gegen Johann Corn von Razor Hs.-Nr. 64 wegen aus dem Vergleiche vom 9. Juli 1869, Z. 1000, und der Cession vom 5. November 1870, superint. 9. Jänner 1871, schuldigen 286 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Ref.-Nr. 625, Urb.-Nr. 234, Post-Nr. 86 vorkommenden, zu Razor liegenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1480 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagungen auf den

12. September,
13. October und
14. November 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. August 1871.

(1845-3) Nr. 3305. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Sement von Podraga Nr. 4i gegen Mathias Tozei von Podraga Nr. 60 wegen aus dem Urtheile vom 11. Februar 1871, Z. 599, schuldigen 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Nußdorf Ternion II, pag. 97, Urb.-Nr. 21/a ad Nr. des Kaufvertrages vom 28. März 1867 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 360 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executive Feilbietungs-Tagungen auf den

13. September,
14. October und
15. November 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 27ten Juli 1871.

(1833-3) Nr. 2226. Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Blas Svigel in Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 2770 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 45, Ref.-Nr. 23 ad Herrschaft Senofetsch, wegen schuldigen 118 fl. 28 1/2 kr. gewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagung, und zwar die dritte auf den

30. September 1871,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 12. Juli 1871.

(1835-3) Nr. 2987. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Feilbietung der dem Jakob Krisman von Famle gehörigen, gerichtlich auf 895 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 530/6 ad Herrschaft Senofetsch wegen schuldigen 62 fl. 1 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. September,
die zweite auf den
17. October

und die dritte auf den

17. November 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 20. Juli 1871.

Bergheer's Theater

Heute Montag den 14. August
Abends 8 Uhr (1896)

unwiderlich
vorleszte Vorstellung

Kriegsszenen aus dem deutsch-französischen Kriege. — Die Belagerung und das Bombardement von Strassburg, mit einem Ausfall durch das Steinthor.

Humoristisch-satirische Darstellung der Volkziehung einer Enthauptung an einem lebenden Menschen.

Dienstag den 15. August
Abschieds - Vorstellungen.

Anfang der ersten um 5 Uhr.
Anfang der zweiten um 8 Uhr.

Ein Gärtner

wird am 1. September l. J. aufgenommen.
Anfragen unter Vorlage der Zeugnisse sind an das Verwaltungsamt der Herrschaft Radmannsdorf zu richten. (1839-3)

Unterleibs - Druchleidende.

Die Bruchjalbe von G. Sturzenegger in Herisan, Schweiz, hat in Folge ihrer vorzüglichen Wirksamkeit bei **Unterleibsbrüchen**, Muttervorfällen und Hämorrhoiden vielseitigen Dank geerntet. Zahlreiche Atteste bestätigen eine **vollständige Heilung** selbst bei **veralteten Fällen**. Auf frankirte Anfragen wird Gebrauchsanweisung gratis versendet. — Zu beziehen in Lössen zu 3 fl. 20 kr. öst. W. sowohl durch den Erfinder selbst, als durch den Herrn **Josef Weis**, zur Mohnapothete, Tuchlauben Nr. 27 in Wien. (924-8)

Poznik's Gasthaus

in
Veldes

empfiehlt sich dem P. T. Publicum mit besten **Speisen und Getränken**, mit **Foellen und Krebsen**. (1875-2)

Prager-Handelsakademie.

Das neue Studienjahr beginnt am

1. October d. J.

Bedingung der Aufnahme ist der Nachweis über die in der Unterrealschule oder dem Untergymnasium zu erwerbenden Kenntnisse. Die Studierenden haben die **Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste** und finden in **Erkrankungsfällen im neuerbauten Handlungs-Spitale unentgeltliche Pflege**.

Ausführliche Prospeete und sonstige Auskünfte ertheilt bereitwilligst

Im Auftrage des Verwaltungsrathes:
Karl Arenz, Director.

(1908-1)

Die k. k. priv. österr. Hypothekenbank

emittirt **zehn- und fünfzigjährige Pfandbriefe**, mit **5 1/2 Percent** ohne Steuerabzug verzinlich und zu Pupillargeldern und Cautionen verwendbar.

Diese Pfandbriefe, welche bereits wegen ihrer grossen Sicherheit eine beliebte Capitalsanlage des Publicums bilden, stellen sich mit Rücksicht auf ihr Zinserträgniss gegenwärtig billiger, als alle andern in Wien ausgegebenen Pfandbriefe und werden stets genau zum Tagescourse verkauft bei der

Wiener Wechselstuben-Gesellschaft,
Wien, Graben 8, und deren Filiale in Prag, Graben 2.

V. F. GERBER

168 zum „Kaiser Ferdinand“ 168
nächst der Hradetzky-Brücke

empfiehlt sein neu eingerichtetes Lager von **Tuch, Manufactur, Leinen- und Modewaaren** und versichert solide und reelle Bedienung.

Commissionen auf allenfalls nicht vorrathige Artikel in **Seide, Wolle, Leinen** werden bereitwilligst übernommen und bestens besorgt.

Muster-Collectionen werden auf Verlangen zugeschiedt, Aufträge aus der Provinz prompt ausgeführt. (1784-5)

1. August 1871.

Hochachtungsvoll

V. F. Gerber.

Die Wäschwaarenfabrik in Klattau

der

Rosenbaum & Perelis

empfiehlt deren frisch assortirtes Lager bei

M. Bernbacher in Laibach

von **Herrenhemden** in weiss und gedrucktem Percall und echt **Rumburger Leinen** von fl. 1.20 kr. bis fl. 8.75 kr., **Knabenhemden** in weiss und färbig von fl. 1 bis fl. 1.60 kr., **Leinengattien** deutscher und ungarischer Façon von fl. 1.40 kr. bis fl. 1.95 kr. aus bestem Material und mittelst Handarbeit angefertigt. Bei auswärtigen Bestellungen wird ersucht, bei Hemden den Halsumfang, die Rückenweite, Ärmel- und Stocklänge, bei Gattien die Länge, den Umfang der Hüften und die Schrittlänge anzugeben, und werden selbe gegen Nachnahme genau und prompt effectuirt.

Original-Preislisten werden auf Verlangen eingesandt.

Gleichzeitig empfiehlt Gefertigte ihr **Manufacturwaaren-Lager** und bittet um gütigen Zuspruch. (10-17)

M. Bernbacher.

P. C.

Von den beliebten **Kohn'schen Geschäfts-Circularen** ist soeben Nr. 32, die momentane Situation an der Wiener Börse besprechend, erschienen und wird auf Verlangen **gratis und franco** zugesandt. (1759-8)

Exemplare der 3. Auflage der Broschüre „Die Privat speculation an der Börse, von Jos. Kohn“ sind vorrätzig und werden gegen 15 kr. franco versandt.

Jos. Kohn & Co.,
Bank- & Börsenhaus

Wien, verläng. Schottengasse 6.

(1819-3) Nr. 4045.

Einleitung des Amortisationsverfahrens.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Elisabeth Herzjiznik von St. Oswald, durch Herrn Dr. Suppan, die Einleitung des Amortisationsverfahrens bezüglich der, auf Namen des Urban Herzjiznik lautenden, angeblich zerrissenen krainischen Grundentlastungsschuldverschreibung vom 1. November 1851, Nr. 404 pr. 50 fl. C.-M. bewilliget worden.

Diejenigen, welche auf obige Grundentlastungs = Schuldverschreibung einen Anspruch stellen zu können vermeinen, werden demnach hiermit aufgefordert, ihre Rechte darauf

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen,

vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes an gerechnet, bei diesem Gerichte so gewis nachzuweisen, widrigens diese Grundentlastungsschuldverschreibung auf neuerliches Ansuchen der Amortisationswerberin für amortisirt und wirkungslos erklärt werden würde. Laibach, am 29. Juli 1871.



MOLL'S

Seidlitz-Pulver.



Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschliessenden Papier ist meine ämtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchsanweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hansarzneien unbefritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“
Albona: E. Millevoi, Apoth.
Gilli: Karl Krisper,
 „ Fr. Rauscher, Apoth.
Cormons: F. Lucchi,
 „ Grinover.

Sörz: A. Franzoni,
 „ Graf Attems,
 „ A. Seppenhofer.

Klagenfurt: C. Clementschitsch.
Krainburg: Seb. Schaunigg, Ap.

Marburg: F. Kolletnig.
Neumarkt: C. Mally.
Nudolfswerth: J. Bergmann.
Villach: Math. Fürst,
 „ J. E. Plesnitzer.
Wippach: Anton Deperis.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschieb von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmit elbar hervorging.

(830-18)

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.